



Niederschrift

**über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 9/2003-2008 am 12.05.2005
im Sitzungszimmer 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Wilfried Wengler
Ausschussmitglied	Hans-Detlev Bruhn
"	Gudrun Hohn
stellv. Ausschussmitglied	Karin Honerlah (f. AM Annette Marquis)
"	Kai Mäckelmann (f. AM Hans-Joachim Rösel)
Ausschussmitglied	Robin Mieth
Ausschussmitglied	Thea Rahl
"	Claudia Schmidt
"	Moiken Silberbauer
"	Joachim Süme, zugleich als Bürgervorsteher
"	Hans-Joachim Werner
seitens der Verwaltung	Bürgermeister Volker Dornquast Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte Anja Riemer als Protokollführerin
als Gäste zu TOP 3	Herren Volke und Dr. Brems von der VHS
als Gäste zu TOP 4	Herren Georg Engst und Sven Schöning

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 8/2003-2008 am 28.02.2005**
- 3. Geschäftsbericht 2004 der Volkshochschule H.-U. e.V.**
- 4. Kunst im öffentlichen Raum**
- 5. Grundsatzbeschluss über die Durchführung der Schulbaumaßnahme Grundschule Ulzburg-Süd**
- 6. Einrichtung der Offenen Ganztagschule an der Schule Am Beckersberg**
- 7. Anmeldung von Maßnahmen zum Schulbau- und Sanierungsprogramm 2006 sowie mittelfristige Schulbauplanung**



8. **Einrichtung einer Integrationsgruppe in der Kindertagesstätte Kranichstraße**
9. **Finanzierung von besonderen Fördermaßnahmen für Schüler der Sekundarstufe**
10. **Tätigkeitsbericht 2004 der Ambulanten und Teilstationären Suchthilfe – ATS**
11. **Vergabesituation der Kindergartenplätze
– Antrag der WHU-Fraktion**
12. **Einrichtung von altershomogenen Kindergartengruppen
– Antrag der WHU-Fraktion**
13. **Unterrichtungen / Anfragen**
14. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen durch Einwohnerinnen und Einwohner werden nicht gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 8/2003-2008 am 28.02.2005“

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Geschäftsbericht 2004 der Volkshochschule H.-U. e.V.“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses der Geschäftsbericht der VHS für das Jahr 2004 überreicht.

Als Gäste wurden der Vorsitzende, Herr Volke, und der Geschäftsführer, Herr Dr. Brems, eingeladen.

Herr Dr. Brems trägt erläuternd zum Bericht vor.

Er stellt insbesondere die kooperative Zusammenarbeit zwischen der VHS und den Sportvereinen heraus. Es wurde ein Arbeitskreis gegründet, der bereits mehrmals getagt hat. Im November 2005 wird ein gemeinsames Projekt „Tag der Bewegung für Kinder“ realisiert.

Auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltung wird sehr positiv gesehen; hier wird u.a. die Einbindung in das Angebot der Offenen Ganztagschule erwähnt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.



Zu Punkt 4 der Tagesordnung: **„Kunst im öffentlichen Raum“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Als Gäste zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die 1. – und 2.-Platzierten Künstler, Herren Engst und Schöning, eingeladen. Ihnen wird Gelegenheit gegeben, die als Modell vorliegenden künstlerischen Entwürfe zu erläutern.

Im Anschluss beantworten Herr Engst und Herr Schöning Fragen der Ausschussmitglieder, z.B. nach Material, Stabilität, Größe und Graffiti-resistenz. Beide Künstler favorisieren als Standort nicht einen der 3 vorgegebenen Plätze am Randbereich, sondern einen Standort direkt auf der Marktfläche Rhen.

Herr Wengler bedankt sich bei den Künstlern für die Vorträge. Es wird einstimmig beschlossen, die Entscheidung über die Auftragsvergabe unter Ausschluss der Öffentlichkeit als letzten Tagesordnungspunkt zu beraten.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: **„Grundsatzbeschluss über die Durchführung der Schulbaumaßnahme Grundschule Ulzburg-Süd“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Er führt aus, dass sich die Notwendigkeit des Neubaus der Grundschule Ulzburg-Süd nicht alleine auf die aktuelle Schülerzahlenentwicklung stützt, sondern auch die Standortverteilung der Grundschulen im Ort sehr wichtig sei. Insbesondere weist er auf die aus pädagogischer Sicht bedenkliche Größe der Grundschule Ulzburg hin.

Im Anschluss daran beantwortet Herr Dornquast Fragen der Ausschussmitglieder zur bereits erteilten Raumgenehmigung, zu den Zuschusssätzen und der möglichen Finanzierung.

Im Investitionsplan sind derzeit lediglich Kosten für eine 2-zügige Schule enthalten, die zusätzlichen Kosten für eine 3-zügige müssten noch eingestellt werden. Hierfür bedarf es noch Beschlussfassungen durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung.

Eine Genehmigung zum Bau der Schule aus dem Jahr 1995 liegt bislang lediglich für 2 Züge vor. Die Erweiterung auf eine 3-zügige Schule und dementsprechend die Aufnahme der zusätzlichen Kosten in das Schulbau- und Sanierungsprogramm müsste noch beantragt werden. Im Hinblick auf die zukünftige Einwohnerentwicklung ist der Bau einer 3-zügigen Grundschule notwendig.

Herrn Süme erscheint das Raumkonzept schlüssig. Für die Entscheidung hält er jedoch Angaben über die Einwohnerentwicklung in Henstedt-Ulzburg für die Jahre 2010 – 2020 für erforderlich und bittet die Verwaltung um Prüfung. Ebenso sind Aussagen über die entstehenden Folgekosten (z.B. Betriebs- und Personalkosten) zu treffen.



Herr Dornquast teilt mit, dass der für Schleswig-Holstein prognostizierte Einwohnerrückgang in den Kreisen des Hamburger Randgebietes verzögert eintreten wird; die Einbrüche sind insbesondere im Norden des Landes zu erwarten. Hinsichtlich der Folgekosten können vergleichbar nur die Kosten für die Grundschule Rhen herangezogen werden.

Frau Honerlah und Frau Schmidt ist die von der Verwaltung angedachte Ablaufplanung zu weitreichend und der Grundsatzbeschluss in seiner Gesamtheit zu schnell gefasst.

Herr Dornquast weist darauf hin, dass es sich lediglich um einen Grundsatzbeschluss handelt, damit die weiteren notwendigen Schritte in die Wege geleitet werden können. Zu Protokoll wird mitgeteilt, dass die einzelnen erforderlichen Maßnahmen jeweils noch entsprechender Einzelbeschlüsse in den Gremien bedürfen.

Die Ausschusmitglieder sind sich einig darüber, dass die noch offenen Fragen zur Einwohnerentwicklung und den Betriebskosten vor Beschlussfassung geklärt werden sollen.

Da die zeitliche Einhaltung des Ablaufplanes nicht möglich ist, sofern eine Beschlussfassung des Schulbaus erst in der Augustsitzung erfolgen würde, einigt man sich einvernehmlich auf einen zusätzlichen Ausschusstermin am 13.6.2005.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Einrichtung der Offenen Ganztagschule an der Schule Am Beckersberg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage und eine Tischvorlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Weiterer Klärungsbedarf ergibt sich nicht.

Beschluss:

Der Kultur- und Jugendausschuss nimmt den aktuellen Stand zur Einrichtung der Ganztagschule Am Beckersberg und die Ausführungen der Verwaltung zu den Verpflegungskosten zustimmend zur Kenntnis.

Dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird empfohlen, im Nachtrag 2005 Mittel für die 2005 notwendigen Ausstattungsgegenstände der Mensa in Höhe von 16.000,00 € und für die 2005 anfallenden Verpflegungskosten in Höhe von 12.000,00 € bereit zu stellen.

Beschlussfassung:

einstimmig



Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Anmeldung von Maßnahmen zum Schulbau- und Sanierungsprogramm 2006 sowie mittelfristige Schulbauplanung“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen.

Die Anmeldung der Kosten für die Schulbaumaßnahme „Grundschule Ulzburg-Süd“ wird ggf. korrigiert, sofern ein entsprechender Beschluss über die Einrichtung am 13.6.2005 nicht gefasst werden sollte.

Beschluss:

Der Kultur- und Jugendausschuss nimmt von den angemeldeten Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen 2006 und der mittelfristigen Schulbauplanung bis 2010 zustimmend Kenntnis.

Beschlussfassung:

einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Einrichtung einer Integrationsgruppe in der Kindertagesstätte Kranichstraße“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Frau Honerlah bemängelt, dass die Integrationseinrichtung „Pustebume“ in Kaltenkirchen deren Kapazitäten – auch für die dort betreuten Henstedt-Ulzheimer Kinder – noch weiter ausgebaut hat und wünscht sich eine Kooperation mit dieser. Sie fragt, ob die Eltern über die Möglichkeit der Einzelintegration informiert wurden. Herr Dornquast teilt mit, dass die Eltern von der Kindergartenleitung informiert wurden. Frau Honerlah bittet, die Möglichkeit der Einzelintegration zusätzlich – nicht nur ausschließlich über die Kindergartenleitung – publik zu machen. Herr Dornquast sagt dies zu.

Frau Lessing ist der Ansicht, dass Henstedt-Ulzburg als wachsender Ort den Bedarf an Integrationsplätzen im eigenen Ort befriedigen sollte.

Frau Honerlah weist auf den Rechtsanspruch der Kinder auf wohnortnahe Betreuung hin.

Frau Schmidt stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, dass in Zusammenarbeit mit der Einrichtung „Pustebume“ eine Integrationsgruppe geschaffen werden soll, wenn für mehr als 3 Kinder ein Bedarf an Einzelintegration vorhanden ist. Dieser Antrag wird von der WHU-Fraktion unterstützt.

Zu Protokoll wird mitgeteilt, dass es sich um eine Integrationsgruppe erst dann handelt, wenn 4 Integrationskinder und 11 Regelkinder betreut werden.

Hierfür wird vom Kreissozialamt in Zusammenarbeit mit dem Kreisgesundheitsamt und den Leiterinnen der jeweiligen Kindertagesstätten geprüft, ob für die entsprechenden



Kinder eine Einzelintegration oder die Betreuung in einer Integrationsgruppe erforderlich wäre. Für diese Entscheidung sind einzig und alleine die besonderen Bedürfnisse unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Einschränkungen des einzelnen Kindes maßgebend.

Würden also von vier Integrationskindern zwei aufgrund der o.a. Prüfung für Einzelintegrationsmaßnahmen in Frage kommen, so würde der Kreis den Bedarf für die Einrichtung einer Integrationsgruppe nicht sehen und damit vom Kreisjugendamt auch nicht die erforderliche Erlaubnis erteilen. Damit könnte dann auch keine Leistungs- und Vergütungsvereinbarung mit dem Land geschlossen werden.

Aufgrund des Vorschlags von Herrn Dornquast fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss: **Sollte in Henstedt-Ulzburg für mehr als 3 Kinder ein gruppenintegrativer Bedarf angemeldet werden, dann sollte in Zusammenarbeit mit der Einrichtung „Pusteblyume“ in Kaltenkirchen eine Integrationsgruppe eingerichtet werden.**

Die Finanzierung ist sicher zu stellen.

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„Finanzierung von besonderen Fördermaßnahmen für Schüler der Sekundarstufe“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Herr Bruhn kann den Sinn der vorgestellten Projekte nicht erkennen, da in den Schulen bereits regelmäßig Studienfahrten durchgeführt werden.

Herr Dornquast teilt mit, dass es sich um speziell für besonders begabte Schüler ausgerichtete Projekte handelt, die mit den üblichen Studienfahrten nicht vergleichbar sind.

Frau Lessing begrüßt grundsätzlich die Förderung von besonders begabten Schülern, erachtet jedoch die Projekte „Desy“ und „Deutsches Museum“ als hierfür ungeeignet. Sie schlägt vor, das Thema 2006 nochmals aufzugreifen, wenn die Schulen andere Möglichkeiten für eine Förderung vorgeschlagen haben.

Herr Dornquast teilt mit, dass die Projekte „Desy“ und „Deutsches Museum“ in Abstimmung und auf Vorschlag des Leiters des Alstergymnasium, Herrn Höpner, als speziell für besonders begabte Kinder ausgewählt wurden und diesem Urteil somit vertraut werden sollte.



Herr Rauen, Frau Hohn und Frau Silberbauer erachten die Projekte ebenfalls als geeignet.

Beschluss:

Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg fördert, beginnend im Jahre 2005, Angebote für besonders leistungsfähige Schüler der ortsansässigen Schulen in den Klassenstufen 9 – 13.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Schulleitungen für die Jahre ab 2006 entsprechende Programme zu erarbeiten und den gemeindlichen Gremien zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Für das Jahr 2005 werden zwei beispielhafte externe Angebote zur Förderung von 15 – 20 Schülerinnen/Schülern gemacht (Desy in Hamburg und Deutsches Museum in München).

Die dafür erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 5.800 Euro werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Beschlussfassung:

7 Stimmen dafür (Herr Mäckelmann, CDU-Fraktion)

3 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion)

1 Enthaltung (Frau Honerlah)

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„Tätigkeitsbericht 2004 der Ambulanten und Teilstationären Suchthilfe – ATS“

Den Ausschussmitgliedern wurde der Tätigkeitsbericht 2004 der Ambulanten und Teilstationären Suchthilfe - ATS - Kaltenkirchen zur Kenntnis übersandt.

Weiterer Beratungsbedarf ergibt sich nicht.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

„Vergabesituation der Kindergartenplätze – Antrag der WHU-Fraktion“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern der Antrag der WHU-Fraktion zugegangen, der von Frau Honerlah erläutert wird.

Sie teilt mit, dass ihr Unmut in der Elternschaft bezüglich der Vergabe der Kindergartenplätze bekannt geworden sei.

Außerdem übt sie Kritik an der Vorgehensweise hinsichtlich der kurzfristig erfolgten Umsetzung von Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Theodor-Storm-Straße.

Herr Dornquast gibt bekannt, dass die Vergabe der Kindergartenplätze voraussichtlich bis Ende Juli 2005 abgeschlossen sein wird, dann erst könne hierüber ein Bericht gegeben werden.

Weiterhin teilt er mit, dass zu der aktuellen Vergabesituation keine verbindlichen Angaben gemacht werden können.

Dies liegt u.a. daran, dass noch Schultauglichkeitsuntersuchungen ausstehenden.



Allen Eltern sei jedoch bekannt, dass der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllt wird.

Herr Dornquast erläutert die Gründe für die erforderlich gewordenen Umsetzungen der Erzieherinnen in der Kindertagesstätte Theodor-Storm-Straße; maßgeblich hierfür war die Einführung der verlässlichen Grundschulzeiten.

Frau Honerlah hält die noch ausstehenden Schultauglichkeitsuntersuchungen nicht für ein geeignetes Argument, dass die derzeitigen Anmeldezahlen nicht mitgeteilt werden können.

Sie möchte zudem wissen, ob die Gruppenstärke reduziert wird.

Herr Dornquast teilt mit, dass die Gruppenstärke zum Beginn des Kindergartenjahres 23 beträgt; diese Zahl könne sich aber im laufenden Jahr durch Wegfall der Stichtagsregelung noch erhöhen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

„Einrichtung von altershomogenen Kindergartengruppen – Antrag der WHU-Fraktion“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern der Antrag der WHU-Fraktion zugegangen, der von Frau Honerlah erläutert wird.

Sie fragt, ob bezüglich der Klärung, in den Ortsteilen Ulzburg und Rhen zwei weitere altershomogene Gruppen einzurichten, eine Bedarfsumfrage bei den Eltern stattgefunden hat.

Zu Protokoll wird mitgeteilt, dass die Umfrage, ob ab dem Kindergartenjahr 2006/2007 ein Bedarf an altershomogenen Gruppen besteht, in den Kindergärten Beckersberg II, Am Wöddel, Kranichstraße und Moorweg ca. Ende dieses Jahres, spätestens im nächsten Frühjahr erfolgen wird. Die Abfrage wird durch die Leiterinnen der Einrichtungen erfolgen, da nur diese über die Kompetenz verfügen, die pädagogischen Hintergründe hierfür mit den Eltern zu besprechen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

Finanzielle Förderung der Ausbildung von Jugendgruppen und Jugendübungsleitern in den örtlichen Vereinen

Den Ausschussmitgliedern wurde eine Tischvorlage überreicht, die von Herrn Dornquast ergänzend erläutert wird.

Man einigt sich einvernehmlich darauf, einen Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt am 13.6.2005 herbeizuführen.

Umsetzung des Tagesbetreuungsgesetzes (TAG)

Den Ausschussmitgliedern wurde eine Tischvorlage, die von Herrn Dornquast ergänzend erläutert wird.

Frau von Bressensdorf bemerkt, dass dieser Tagesordnungspunkt von der Thematik



her im Sozialausschuss beraten werden müsse. Man einigt sich einvernehmlich darauf, so zu verfahren und den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses zu beraten.

Zuschuss an die ATS – Bedarfsumfrage in den Kindertageseinrichtungen

Der Kultur- und Jugendausschuss hat in seiner Sitzung am 15.11.2004 beschlossen, den jährlich gewährten Zuschuss an die ATS nicht zu erhöhen.

Es sollte jedoch in den Einrichtungen der Gemeinde eine Bedarfsumfrage durchgeführt werden. Dies ist mittlerweile erfolgt. Die gewünschten Maßnahmen (ca. 60 Projekte in 2005, kaum Bedarf in den Kindertageseinrichtungen) wurden der ATS zugesandt. Diese teilt am 28.2.2005 mit, dass diese Maßnahmen mit den von der Gemeinde bereit gestellten Mitteln grundsätzlich umgesetzt werden können, zum Teil aber Kostenbeiträge von Schülern/der Schule erhoben werden müssen, da die Maßnahmen ansonsten nicht durchgeführt werden können.

Für folgende Projekte werden - wie bisher auch - zusätzlich Beiträge erhoben:

- 2,00 €/Schüler für externe Theaterstücke
- 2,00 €/Schüler für freiwillige Teilnahme der Klasse an einer anonymen Umfrage zum Thema Sucht
- 50,00 €/Klasse/Jahrgang für das an der Haupt- und Förderschule sowie am Alstergymnasium durchgeführte mehrjährige strukturierte Präventionsprojekt (hiervon werden Multiplikatoren honorare gezahlt, Schule schließt Vertrag mit ATS ab). Jährlich werden für diese Projekte ca. 1.000,00 – 1.500,00 € eingenommen (nicht durch gemeindliche Mittel gedeckt), → an der Schule Am Beckersberg zahlt diese Kosten der Schulverein

Für weitere Projekte etc. sind keine Ressourcen (finanziell/personell) vorhanden.

Aktueller Stand in den Grundschulen zur Einführung der verlässlichen Grundschule

Henstedt:

Die Grundschule Am Beckersberg teilt mit, dass die verlässliche Grundschule aufgrund der Einführung einer neuen Pausenregelung ab dem kommenden Schuljahr erfüllt werden kann.

Rhen:

Die Grundschule Rhen hat ab 2/05 die verlässliche Grundschule eingeführt.

Ulzburg:

Das Konzept zu den verlässlichen Grundschulzeiten ab nächstem Schuljahr soll am 9.6. verabschiedet werden.

Kunst im öffentlichen Raum - Aufstellung der Tierfiguren des Herrn Quade

Herr Quade hat seine Tiergruppe auf dem Marktplatz Ulzburg aufgestellt (1 Katze, 2 Igel).



neue Öffnungszeiten der Bücherei am Samstag

Am Samstag, dem 7.5.2005, war die Bücherei erstmals vormittags geöffnet. Die Resonanz der Besucher war durchweg positiv, es wurden 70 Besucher und ca. 250 Entleihungen verzeichnet.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung: **„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Frau Schaffrath stellt folgende Fragen:

- a) Warum wurde die Grundschule Ulzburg-Süd noch nicht gebaut?
- b) Warum gibt es keine Schülerbeförderung von Ulzburg-Süd zur Grundschule Rhen?

- a) Herr Wengler gibt als Gründe die aktuelle Auslastung der Grundschulen sowie die Finanzierungsproblematik an.
- b) Die Schulwegsicherung wird durch die Aufstellung der Ampelanlage im Kiefernweg verbessert; die Schülerbeförderung ist abhängig vom Schulweg (erst ab 2 km Schülerbeförderung).

Herr Lübker fragt, ob die Gemeinde den Wegfall von 15 kirchlichen Kindergartenplätzen auffängt. Herr Dornquast teilt mit, dass ihm hiervon noch nichts bekannt sei und sagt eine Klärung zu.

Herr Lübker bemängelt die Vergabesituation für die Kindergartenplätze. Oft bekämen die bereits nachmittags in einer Einrichtung betreuten Kinder im folgenden Jahr keine Vormittagsplätze.

Frau Dubiel, wohnhaft seinerzeit im Moorweg, meldet sich diesbezüglich ebenfalls zu Wort und teilt mit, dass ihr dies im Jahr 2003/2004 (?) im Kindergarten Moorweg so widerfahren sei. Ihr nachmittags betreutes Kind mit Bedarf auf einen Vormittagsplatz musste die Einrichtung sogar wechseln; den Vormittagsplatz habe statt dessen ein Kind aus einer anderen Einrichtung bekommen.

Herr Dornquast teilt mit, dass dies nicht sein dürfe und sagt eine Überprüfung in dieser Angelegenheit zu.

Verschiedene Einwohner sprechen die Problematik gefälschter Arbeitsbescheinigungen zur Erlangung eines Kindergartenplatzes und die unbefriedigende Transparenz bei der Vergabe an.

Herr Dornquast erläutert das Vergabeverfahren.

Herr Burzlaff teilt mit, dass sein Widerspruch hinsichtlich der Vergabe abgelehnt wurde und bittet um Klärung. Herr Dornquast sagt dies zu.

Im Anschluss an die Fragezeit der Einwohner schließt Herr Wengler die Öffentlichkeit aus, um über den TOP 4 zu beraten.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: **„Kunst im öffentlichen Raum“**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Wengler die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Wilfried Wengler
(Ausschussvorsitzender)

gez. Anja Riemer
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)